

Achter Sieg für das „Frici“

Lehrer-Volleyball: Traditions-Turnier besteht seit 35 Jahren



Volleyballturnier der Schulen in der Hiersemannhalle. Hier spielt das Fridericianum (hinten) im Endspiel gegen das Emmy-Noether-Gymnasium. Foto: Schreiter

Das traditionelle Lehrer-Volleyball der Schulen hat heuer bereits zum achten Mal die Mannschaft vom Fridericianum gewonnen. Im Endspiel hat sie die Kollegen vom Emmy-Noether-Gymnasium mit 36:25 besiegt.

ERLANGEN – 16 Mannschaften waren auch heuer wieder in der Karl-Heinz-Hiersemann-Halle angetreten, um den begehrten Volleyball-Pokal zu gewinnen. Sie zeigten teilweise spektakuläre und hochklassige Spiele, die für dieses Turnier jeweils über 20 Minuten gingen.

Dabei überraschte die Mannschaft vom Emmy-Noether-Gymnasium besonders: Nachdem sie bisher stets weit hinten gelandet war „knackte“ sie heuer auch die härtesten Gegner und scheiterte erst im Endspiel am Fri-

dericianum. Das war übermächtig und hat nun mit dem 36:25-Sieg bereits zum fünften Mal in Folge den Titel eines Erlanger Lehrer-Volleyballmeisters eingefahren. Im Spiel um Platz drei besiegte das Gymnasium Eckental die Wirtschaftsschule knapp mit 34:28.

Das Turnier gibt es bereits seit 35 Jahren. Es ist seinerzeit vom damaligen Sportamtsleiter Hans-Jürgen Dauth ins Leben gerufen worden, der damit die sportlichen Kontakte zwischen den Schulen fördern wollte, und wurde dann 20 Jahre lang von Klaus Slatina begleitet. Slatina war damals Mitarbeiter im Sportamt, spielte beim BSC Erlangen Fußball und wechselte später über Ingolstadt zur SpVgg Fürth und dann in die Bundesliga zum Karlsruher SC. *kds*